

Helmuth Feilke (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Die Kreativität der Routine: Linguistische und didaktische Aspekte von Textroutinen im Schreiben

Textroutinen sind zeichenhafte Zusammenhänge von Formulierungsmustern und komplexen Texthandlungsschemata. Wie wird sprachlich die Versetzung in einen fiktionalen Erzählraum bewerkstelligt? Wie kann man beim Beschreiben den Blick des Lesers lenken? Wie kann man beim Argumentieren ein potentiell Gegenargument aufgreifen und zugleich erwidern? Solche prozeduralen Werkzeuge, für die Lerner im Erwerb eine erhöhte Aufmerksamkeit zeigen, bilden die Stütze für jede kreative Textproduktion. Hier liegen Anknüpfungspunkte für die didaktische Verbindung von Textrezeption, unterrichtlicher Sprachreflexion und eigenem Schreiben.

Feilke, H./Lehnen, K. (Hg.) (2012) Schreib- und Textroutinen. Theorie, Erwerb und didaktisch-mediale Modellierung. (Forum Angewandte Linguistik Bd. 52). Frankfurt a.M. u.a.: Lang